SGR SSR

Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt

Information für Patienten und Patientinnen:

Behandlung mit Belimumab

Was ist Belimumab und wie wirkt dieses Medikament?

Belimumab ist ein Medikament aus der Gruppe der sogenannten Biologika. Das sind biotechnologisch hergestellte Medikamente, die Immunreaktionen bei rheumatischen Erkrankungen beeinflussen. Biologika sind nicht als Tabletten erhältlich, sondern können nur in Form von Spritzen (Injektionen) oder Infusionen verabreicht werden.

Bei Entzündungsvorgängen spielen B-Zellen oder B-Lymphozyten (spezialisierte Immunzellen) eine wichtige Rolle. Belimumab ist ein therapeutischer Antikörper. Dieser hemmt die Aktivität von B-Zellen und vermindert dadurch Entzündungen von Haut, Gelenken, Blutgefässen und betroffenen Organen, sodass die Krankheitssymptome zurückgehen. Dies wirkt sich dann auch positiv auf Schmerzen, Müdigkeit und Abgeschlagenheit aus.

Belimumab ist als zusätzliche Therapie des systemischen Lupus erythematodes zugelassen, wenn die Standardtherapie mit immunsuppressive Basismedikamenten allein nicht ausreichend wirkt.

Wie wird die Behandlung mit Belimumab durchgeführt?

Belimumab wird mit einem Pen à 200 mg einmal pro Woche subkutan (unter die Haut) gespritzt. Wird die Behandlung wegen einer aktiven Lupusnephritis begonnen, werden in den ersten 4 Wochen 2 Injektionen auf einmal verabreicht.

Belimumab kann stattdessen auch in einer gewichtsangepassten Dosis als Infusion über eine Vene gegeben werden. Die Infusion wird nach 2 und 4 Wochen und danach alle 4 Wochen wiederholt. Die Dauer der Infusion beträgt ca. 60 Minuten.

Die Behandlung mit Belimumab muss langfristig erfolgen und wirkt nur bei regelmässiger Verabreichung. Die Behandlung ist auch dann fortzuführen, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Wann tritt die Wirkung ein?

Ein spürbare Wirkung tritt meist nach 3 bis 6 Monaten ein.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten; das gilt auch für die Therapie mit Belimumab. Die meisten der im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten.

An der Injektionsstelle kann es zu Hautreaktionen kommen. Bei der Infusion können Infusionsreaktionen auftreten, die aber meist mild sind. Dazu zählen Hautauschlag, Juckreiz, Schwindel, Gefühlsstörungen, Kopfschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, leichter Blutdruckanstieg oder -abfall. Deshalb werden Sie während der Infusion und bei den ersten beiden Infusionen auch noch danach eine bestimmte Zeit lang überwacht. Nach Beendigung der Belimumab-Infusion sind Nebenwirkungen selten. Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen.

Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie Belimumab nicht erhalten. Achten Sie auf Infektionszeichen wie Fieber, Husten, Schüttelfrost, Erbrechen, Durchfälle und Brennen beim Wasserlassen und benachrichtigen Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

Zu Beginn:	Im Verlauf:
nach 4 Wochen	ca. alle 3 Monate

Welchen Einfluss hat Belimumab auf die Fruchtbarkeit?

Die Anwendung von Belimumab hat bei Frauen und Männern keinen ungünstigen Einfluss auf die Fruchtbarkeit.

Darf Belimumab während der Schwangerschaft und der Stillzeit eingenommen werden?
Belimumab kann bei Bedarf zur wirksamen Kontrolle der mütterlichen Erkrankung während der Schwangerschaft eingesetzt werden. Eine Belimumab-Therapie ist mit dem Stillen vereinbar.

Was müssen Sie während der Behandlung mit Belimumab noch beachten?
Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie unterbleiben. Impfungen mit Totimpfstoffen (wie z.B. die Grippe-Impfung) sind hingegen unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Rheumatologen oder Ihre Rheumatologin, wenn Sie vor einem grösseren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Wie sollten Sie Belimumab aufbewahren und lagern?
Belimumab soll im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Die Aufbewahrung in der Kartonpackung ist sinnvoll, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Bei höheren Temperaturen sollte das Medikament in einer Kühltasche mit Kühlelementen transportiert werden. Ein aus der Kühlung entnommener Pen kann bei Temperaturen bis maximal 25°C für bis zu 12 Stunden lichtgeschützt aufbewahrt werden. Danach ist das Medikament zu entsorgen.

Was müssen Sie bei der Kombination von Belimumab mit anderen Medikamenten beachten?
Wechselwirkungen von Belimumab mit anderen Medikamenten sind keine bekannt. Belimumab wird in der Regel in Kombination mit anderen Immunsuppressiva (Basismedikamenten) gegeben. Die für diese empfohlenen Kontrollen sind fortzusetzen.

Belimumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika wie z.B. Rituximab oder Infliximab verabreicht werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie andere Medikamente einnehmen, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Nehmen Sie zusätzlich andere Medikamente, sind deren mögliche Nebenwirkungen weiterhin zu berücksichtigen.

Sie haben weitere Fragen?
Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin.

Weitere Informationen zu Ihrer Erkrankung, deren Behandlung und vielen Dienstleistungsangeboten finden Sie bei der Rheumaliga Schweiz, der Anlaufstelle für Rheumabetroffene:
www.rheumaliga.ch | 044 487 40 00 | info@rheumaliga.ch